

# Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium in

## Gdansk, Polen

WiSe 21/22, Maria Kowalow, PMG



### Vorbereitung

Nachdem ich bereits während meines Bachelorstudiums verschiedene Auslandssemester absolviert habe, stand für mich fest, dass dies auch ein fester Bestandteil meines Masterstudiums werden sollte. Aufgrund der Corona-Pandemie waren jedoch nicht alle Partneruniversitäten möglich. Nachdem ich eine Absage aus Finnland erhielt, musste ich mich also innerhalb einer Woche für eine neue Partneruniversität und somit für ein neues Land entscheiden. Da ich in der Vergangenheit bereits in Gdansk studiert habe und ich meine Polnisch-Kenntnisse noch etwas verbessern wollte, war die Entscheidung daher schnell gefallen.

### Wohnen

Auf der Suche nach einer geeigneten Wohnung schrieb ich meinen damaligen Vermieter an und ich hatte ziemlich schnell eine geeignete Wohnung.

**Tipp:** Ihr bekommt von der polnischen Uni einen Mentor gestellt, fragt am besten erstmal ihn/sie, ob sie euch bei der Wohnungssuche unterstützt. Oftmals haben die Polen die Möglichkeit, eine Wohnung wesentlich günstiger zu bekommen als Erasmus Studenten. Auch auf Facebook gibt es diverse Gruppen, welche die Suche vereinfachen.

Überlegt euch auch, in welchen Stadtteil ihr wohnen wollt (Sopot/Danzig). Ich selbst habe in

Wrzeszcz gewohnt und die Lage war perfekt. Es ist außerdem darauf zu achten, dass die SKM (die Bahn mit der günstig alle Stadtteile zu erreichen sind) in der Nähe ist.

### **Studium**

Das Studium an der University of Gdansk ist sehr angenehm.

Neben Projekten und Gruppenarbeiten, besteht die Endnote meist aus unterschiedlichen Präsentationen. In manchen Kursen gibt es aber auch, wie in Deutschland, eine Klausur am Ende.

Die Dozenten sind sehr hilfsbereit und zuvorkommend. Einige meiner Kommilitonen waren zum Beispiel mit ihrer Endnote unzufrieden und bekamen die Chance sich durch einen Essay um 0,5 Punkte zu verbessern. In Polen gibt es Noten von drei bis fünf, wobei fünf die beste Note darstellt.

### **Freizeit**

Für die Freizeitgestaltung gibt es in Gdansk genug Möglichkeiten. Die Dreistadt selbst, bietet schon so viele Möglichkeiten, dass mit Sicherheit keine Langeweile aufkommt.

Es gibt zahlreiche Pubs, Bars, Diskotheken und ESN organisiert wöchentlich Veranstaltung, um den Erasmus Studenten das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten.

Aber auch für die, die nicht so sehr am Partyleben interessiert sind, gibt es viel zu sehen und zu tun. Schon allein in der wunderschönen Altstadt kann man seine Gedanken verlieren und entdeckt jedes Mal neue Dinge.

In Sopot genießt man das Meeresrauschen und kann ab Mai mit etwas Glück sogar baden gehen.



Wer die Stadt dann aber doch mal verlassen möchte, kann mit dem Zug für wenig Geld durch Polen reisen. Auch empfehlenswert sind die günstigen Flüge, die ab Danzig täglich angeboten werden (z.B. Stockholm für 16€ hin und zurück).

## Fazit

Mein Auslandssemester in Polen war einfach fantastisch und sehr empfehlenswert. Oftmals sprechen die Polen kein Englisch (zumindest versuchen sie es nicht), die wichtigen Phrasen, welche man zum Überleben benötigt, eignet man sich aber sehr schnell an. Ein Polnischkurs im Vorfeld ist dennoch empfehlenswert. Aber auch die Uni bietet kostenlose Sprachkurse für die unterschiedlichen Sprachniveaus an. Dieser kann am Ende sogar angerechnet werden.

Wer nun also mit dem Gedanken spielt, nach Gdansk für sein Auslandssemester zu gehen, sollte dies tun! Ich habe jeden Tag genossen.



*Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der Hochschule Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten veröffentlicht wird.*

*Maria Kowalow*

Maria Kowalow